

und Schutz- und Schirmherrn der Industrie, in das die Anwesenden begeistert einstimmten, im Anschluß daran stehend die Nationalhymne singend. Herr Kgl. Lotterie-Einnehmer Steinkopf feierte in beredten Worten den Sohn unseres großen Landsmannes, den an der Tafel mit anwesenden Friedrich von König, welcher in bewegten Worten dankte und das Komitee für Errichtung des Friedrich König-Denkmal hochleben ließ. Inzwischen waren vier Telegramme eingegangen und zwar eins aus Petersburg von den Beamten der dortigen Vertretung für König & Bauer, das zweite aus Leipzig von der Typographischen Gesellschaft, das dritte von russischen Buchdruckern in St. Petersburg, die in herzlichen Worten ihren deutschen Kollegen ihre Grüße und Glückwünsche sandten, und das vierte von der Firma König & Bauer in Würzburg. Nach einer kurzen Pause, in welcher die Tafel ihren Fortgang nahm, folgten Toaste auf Toaste. So wurden solche ausgebracht von Herrn Maschinen-Inspektor Köffel, nachdem er den Erschienenen, sowohl den Behörden als den Privatpersonen für ihre Anteilnahme gedankt, auf Herrn Professor Schaper-Berlin, von Herrn Professor Dr. Richter auf die Schriftsteller, die den Stoff den Buchdruckern liefern, von Herrn Professor Schaper, einem geborenen Altleber, auf die Stadt Eisenach, von Herrn Bürgermeister Welcker auf den Gewerbeverein, von Herrn Dr. Eduard Brodhäus-Leipzig auf die Firma König & Bauer, von Herrn Franz Marx, dem Vertreter der Maschinenfabrik König & Bauer in Russland, auf den an der Tafel anwesenden Herrn Sebold, der 57 Jahre in der mehrfach genannten Maschinenfabrik thätig ist und bereits mit dem großen Erfinder dortselbst zusammen arbeitete, und endlich von Herrn Direktor Peters-Berlin auf die Frauen.

Ihren Abschluß fand die Feier durch die Abendunterhaltung, bei welcher Solovorträge mit Konzertstücken abwechselten und auch ein Theaterstück aufgeführt wurde, mit nachfolgendem Ball.

Moltke-Zeitungsnummern. — Das Nacher Zeitungsmuseum hatte schon gelegentlich der Feier des 91. Geburtstages des Feldmarschalls Grafen von Moltke einen Aufruf erlassen, in welchem um Uebersendung der Zeitungen und Zeitschriften mit Artikeln über den Tag gebeten wurde. Infolgedessen waren über 600 Nummern in doppelten Exemplaren eingegangen. Auf die Anfrage des Museums, ob Graf Moltke ein Exemplar der Sammlung annehmen wolle, ging damals ein Schreiben ein, worin der Feldmarschall für die freundliche Absicht verbindlichst dankte und zusicherte, er werde die Sammlung, die für seine Familie von Interesse sei, gern entgegennehmen. Leider hat Graf Moltke die auf seinen ausdrücklichen Wunsch nach Ercisau gesandte Sammlung nicht mehr gesehen. Heute, wo die deutschen Lande von Trauer über den Heimgang Moltkes erfüllt sind, ergeht von neuem die Bitte des Zeitungsmuseums an alle Zeitungen und Zeitschriften, ihm sämtliche Nummern, die sich in Wort und Bild mit dem großen Toten beschäftigen, zugehen zu lassen, damit zukünftige Forscher auch im Museum die beredten und untrüglichen Zeugnisse finden, wie sehr das deutsche Volk und die Armee den in seinen Thaten unsterblichen Helden betrauern.

Bibliotheken-Adreßbuch. — Der Kustos an der königlichen Universitäts-Bibliothek zu Göttingen, Bibliothekar Dr. Schwente, ist mit der Herausgabe eines neuen Adreßbuchs der wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands beschäftigt. Er beabsichtigt, dem »Reichsanzeiger«

zufolge, zu diesem Zweck im Mai d. J. den Vorständen aller in Betracht kommenden Bibliotheken einen Fragebogen mit dem Ersuchen um Ausfüllung der darin aufgeführten Rubriken zugehen zu lassen.

Nordamerikanische Zeitungen. — Nach Angabe des Fachblatts »Printers Inl.« hat im Jahre 1890 die Zahl der in den Vereinigten Staaten erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften um 1612 zugenommen und beträgt zur Zeit 18536. Sie zerfallen nach ihrem Erscheinen in folgende Unterabteilungen: Tägliche Zeitungen 1700, dreimal die Woche erscheinende 39, zweimal die Woche 221, Wochenzeitungen 13420, alle zwei Wochen erscheinende 85, halbmonatlich 318, Monatschriften 2506, alle zwei Monate erscheinend 75, Vierteljahrsschriften 178. Am stärksten ist die Presse im Staate New-York vertreten; dort erscheinen 1958 Zeitungen und Zeitschriften. Dann kommt Illinois mit 1714, Pennsylvania mit 1357 und Ohio mit 1139 u. s. w. bis Alaska mit 3 Wochenblättern und dem Indianer-Territorium, wo keine einzige tägliche Zeitung erscheint. Das benachbarte Kanada hat ebenfalls nur 88 Tages- und 527 Wochenblätter aufzuweisen.

### Personalmeldungen.

Hoftitel. — Se. Durchlaucht der Fürst zu Waldeck-Pyrmont hat den Buchhändler Herrn Gustav Schmidt, Inhaber der A. Speyer'schen Buchhandlung in Arolsen, zu Höchstem Hofbuchhändler ernannt.

Jubiläum. — Die »Insel«, Verein jüngerer Buchhändler in Tübingen-Reutlingen, feierte am 24. April das in diesem Blatte bereits erwähnte fünfzigjährige Arbeitsjubiläum des Herrn Otto Teubner im Hause J. J. Hedenhauer.

Der Verein hatte sich zu diesem Zwecke nicht auf seine Mitglieder beschränkt, sondern zur Teilnahme an dieser Feier alle Berufsgenossen in Tübingen eingeladen. Die Herren Geschäftsinhaber in Tübingen wurden noch besonders von dem Besitzer der Firma Hedenhauer zum Erscheinen aufgefordert.

So fand sich denn eine stattliche Zahl von Genossen im »Ratskeller« in Tübingen zusammen, um den Doppelgedenktag — fünfzig Jahre Buchhändler und davon fünfundzwanzig Jahre im Hause J. J. Hedenhauer — festlich zu begehen. Auch ein Vertreter der Insel-Mitglieder in Reutlingen war zur Feier erschienen.

In beredten Worten dankte zunächst der Besitzer der Firma Hedenhauer, Herr C. Sonnewald, dem Jubilar für seine treuen Dienste und stellte ihn der Jugend als Muster der Pflichterfüllung hin. Danach übernahm der Vorstand der »Insel« die Leitung des Abends, der nun durch Ueberreichung von Geschenken, durch Reden, allgemeine Gesänge und durch Vorträge des »Insel-Quartetts« ausgefüllt wurde.

Auch die Herren Geschäftsinhaber beteiligten sich lebhaft an der durch diesen Abend veranstalteten Ehrung des alten Herrn. So feierte ihn ein Herr als Antiquar, während ein anderer ihn durch Vortrag eines Liedes ehrte.

Infolge Aufforderung gab der Gefeierte eine kurze Schilderung seines Lebenslaufes, woraus manches Streiflicht auf die moderne Zeit fiel. Ihm wurde für diese Mitteilungen allgemeiner Dank.

So verlief in würdiger Weise eine Feier, die den »Alten« in Erinnerung bleiben, den »Jungen« ein Vorbild sein wird. — Auch von früheren Geschäftsgenossen und Vereinsmitgliedern waren recht zahlreiche Glückwünsche durch Draht und Post eingegangen. Hs.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[18030] Wir beehren uns Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir heute mit unserer Verlagsbuchhandlung ein Sortiment verbunden haben. Wir werden in beiden Abteilungen vorzugsweise rechts- und staatswissenschaftliche Literatur pflegen. — Kataloge und Rundschreiben aus diesen Materien sind uns erwünscht.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, den 1. Mai 1891.

Otto Liebmann,  
Verlagsbuchhandlung.

[18014] Infolge unseres Entschlusses, mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr zu treten, haben wir

Herrn Justus Raumann

unsere Kommission für Leipzig übertragen.

Genf, Mai 1891.

E. Veroud & Seheber.

### Verkaufsanträge.

[18099] Das Verlagsrecht e. lukrativen Buches ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. u. »Verlagsrecht« Berlin, Postamt Beuthstr.

[17675] Eine Buchhandlung mit Nebenzweigen in einer verkehrsreichen Stadt Schlesiens ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft besteht über 40 Jahre, ist noch sehr erweiterungsfähig und arbeitet mit geringen Spefen. Für einen jungen Buchhändler vorzügliche Existenz. Zur Uebernahme sind ca. 10 000 M erforderlich. Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter C. K. 17675.

[17860] Eine Buch- u. Papierhandlung in Berlin, im Centrum, 2 große Schaufenster und Wohnung, in der Nähe 3 Schulen, circa 1000 Abonnenten, ist Umstände halber zu verkaufen. Adressen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter A. B. 17860.

[18097] Kl. flottg. Buchdruckerei m. aml. Blatt (viele Accid.), ohne ernstl. Konf., m. Ladengeschäft in Westfalen zu verk. Erforderl. 10 000 M. Antr. u. N. N. 18097 an die Geschäftsst. d. B.-V.

### Kaufgesuche.

[693] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.  
Berlin. Elwin Staudé.

### Teilhabergesuche.

[16673] Teilhaber-Gesuch. — Zur Begründung eines aussichtsvollen Sortiments in einer schön gelegenen, grossen Stadt des westlichen Deutschlands sucht ein erfahrener tüchtiger Buchhändler mit Kapital von vorläufig 5000 M einen durchaus fleissigen und gebildeten Teilhaber mit Einlage in mindest gleicher Höhe

Angebote unter L. T. 16673 durch die Geschäftsstelle des B.-V.